

Es geht um Machtgier und Eifersucht

Bei der Premiere des beliebten Villinger Sommertheaters in Pfaffenweiler ging es hoch her. Es wurden für Extrawürste Spielregeln gesucht und sich gegenseitig gegrillt. Und es gibt weitere Aufführungen.

■ Von Renate Zährl

VS-PFAFFENWEILER. Die Regisseurin Verena Müller-Möck hat einen guten Mix aus Komödie und Satire inszeniert. Das Stück zeigt, was aus Belanglosigkeiten werden kann.

Bereits der Trailer aus den Rosenheims Cops lässt es erahnen. „Wir sind unter uns“. Die Bühne, ein Tennisplatz, das klassische Ambiente des gehobenen Bürgers. Der dominante Vorsitzende Herbert (Reinhard Gackowski) des TC-Aufschlags arbeitet sich an Tagesordnungspunkten einer Mitgliederversammlung ab.

Die vorlauten Mitglieder kommentieren aus den Zuschauereihen. Herbert dominiert die zweite Vorsitzende. Unter dem Punkt Verschiedenes darf sie den neu zu kaufenden Grill vorstellen. Chef Her-

bert will keine Diskussion, sondern den Beschluss für den Grill schnell durchwinken.

Kein zweiter Grill?

Im Club gibt es ein erfolgreiches Doppel mit Melanie (Alina Leibiger) und Erol (Benjamin Tisler). Melanie schlägt vor, einen zweiten Grill für türkische Mitglieder zu kaufen. Erol, ihr Tennispartner, ist türkischer Abstammung. Er will keinen zweiten Grill, doch Melanie beharrt darauf.

Nun entwickeln sich heiße Debatten um deutsche Schweinswürste und türkische Knoblauchwürste. Abgründe tun sich auf. Es geht nicht mehr um den Grill. Herbert geht das alles viel zu weit. Melanie will etwas für Integration tun.

Eifersüchtiger Ehemann

Die konservative, auf ihren Sta-



Es wird viel diskutiert (von links): Erol (Benjamin Tisler), Herbert (Reinhard Gackowski) und Thorsten (Dietmar Schlau). Foto: Zährl

tus bedachte Martina kann dies nicht mit einem Grill verbinden. Thorsten (Dietmar Schlau), ist der Ehemann von Melanie. Er steht als aufgeklärter Welt- und Religionserklärer über den Dingen. Tatsächlich entpuppt er sich als eifersüchtiger Ehemann. Der bislang eher zurückhaltende Erol deckt den Kampf der Kulturen auf, in-

dem er alle bekannten Klischees gegen Türken den anderen an den Kopf wirft.

Wo sind die Grenzen?

Die Diskussion eskaliert. Wo sind die Grenzen zwischen links und rechts, zwischen religiös und nicht gläubig? Eine Bandbreite menschlicher Schwächen, Vorurteile, Macht-

gier, Eifersucht, Machoverhalten, Zorn und Gewalt kommen zutage.

Werden die Mitglieder das aufgebaute gemeinsame Büfett genießen können? Hält der Tennisclub die Auseinandersetzung aus? Diese und noch viel mehr Fragen wirft die satirische Gesellschaftsanalyse auf. Die guten Schauspieler halten mit ihrer Aufführung das Publikum an der Leine und bringen es zum herzhaften Lachen und Nachdenken.

Termine und Tickets

Weitere Termine sind: 30. Juni, 2., 3., 4., 6., 9., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 18., 19., 20., 21. und 27. Juli, jeweils ab 20 Uhr, auf dem Spiel- und Sportgelände der Grundschule Pfaffenweiler.

Tickets gibt es unter www.theater-am-turm.de oder an der Abendkasse.